

bekannt gegebenen sechs Destinationen Alicante, Barcelona, Neapel, Nizza, Palma de Mallorca und Rom-Ciampino. Bereits schon seit mehr als einem Jahr werden ausserdem täglich auch Berlin-Schönefeld, Liverpool, London-Luton und London-Stansted angefliegen.

In Basel entsteht im bisherigen «Badischen Hof» das erste **EasyHotel** in der Schweiz. EasyHotel ist die eigene Hotelkette der britischen EasyGroup, zu welcher auch EasyJet gehört. Das Konzept funktioniert ähnlich, wie bei den Flügen; gebucht wird über das Internet. Die Preise für die Übernachtung sind ab 30 Euro, je nach Zeitpunkt der Buchung, zu haben.

Seit dem 23. Mai beteiligt sich **American Airlines** mit einem Codeshare auf zwei der insgesamt drei täglichen Flüge der British Airways zwischen dem EuroAirport und London-Heathrow. Bereits wurde auch bekannt, dass **British Airways** ab dem kommenden Winterflugplan 2005/06 wegen der überdurchschnittlichen Zunahme an Businessclass-Passagieren

mit grösseren A320 (statt A319) nach Basel fliegen wird.

Korean Air Cargo hat die Wiederaufnahme der Flüge nach dem EuroAirport aus betrieblichen Gründen erneut verschoben. Bislang war vorgesehen, ab dem 4. Juni wieder ab Incheon und Dehli nach dem EuroAirport zweimal pro Woche mit Boeing 747-400F zu operieren. Ab wann und ob überhaupt wieder geflogen werden soll, wurde leider nicht bekannt gegeben.

JAT Airways wird bis auf weiteres die Verbindung zwischen Belgrad und dem EuroAirport nicht wieder aufnehmen. Obwohl geplant war, ab dem 10. Juni wieder zweimal pro Woche zu fliegen, wurden die Flüge wieder annulliert.

Auch in diesem Jahr operiert **Air Algérie** wieder nach Annaba. Neben dem normalen Liniennflug vom 30. Juni bis 29. September (donnerstags 11.30 bis 12.30 Uhr) wird erstmals auch ab dem 8. Juli bis zum 2. September je-

weils freitags um 9.50 Uhr, dies allerdings mit einem kurzen Unterbruch Anfang August, ein Charterflug stattfinden. Anstelle der in den vergangenen Jahren eingesetzten Boeing 727-200 und Boeing 737-200 werden neu auch Boeing 737-600 und -800 zum Einsatz gelangen.

Rund sechs Monate nach dem ersten Marktauftritt in der Schweiz wird der französische Internet-Touropoperator «Switch» (www.switch.fr) mit seiner Niederlassung «Ikaros Reisen AG» ab 2. Juli erstmals mit eigenen Flügen ab dem EuroAirport aktiv. Geflogen wird vorerst jeden Samstag bis Ende Oktober nach Heraklion und Rhodos. Airbus A320-200 der griechischen **Air Miles** sollen eingesetzt werden. Da Air Miles über kein eigenes Air Operator Certificate (AOC) verfügt, wird mit Flugnummern der **HeliasJet** operiert. Diese hat vor einigen Wochen ihren eigenen Linienflüge eingestellt und ihre beiden Maschinen der Air Miles vermietet. Bisher setzte Air Miles erfolgreich eine Boeing 737-400 der Islandsflug ein, welche auch mit deren AOC betrieben wurde.

Werner Soltermann

Restaurierungs-Fortschritte dank dem Vintage Aircraft Club: Rumpf ist dicht

VICKERS VIKING

Mehr als 30 Mitglieder des Vintage Aircraft Clubs folgten am Samstag, 21. Mai der Einladung zu einem **Informations-Apéro**, an dem in geselligem Rahmen auf dem EuroAirport über den Stand des Projekts «Save-a-Viking» informiert wurde. Es war möglich, die Vickers Viking ausgiebig zu besichtigen und darüber zu fachsimpeln.

Anfang April wurden die Arbeiten an der Maschine wieder aufgenommen. Die Viking hat mit dem provisorisch einigermaßen abgedichteten Rumpf den Winter gut überstanden. In einer externen Werkstatt konnten erste Restaurierungsarbeiten an den **Originalfenstern** durchgeführt werden, doch sind diese noch lange nicht abgeschlossen. Erste Vorbereitungen wurden getroffen, um einen Transporttrailer am Rumpf der «Viking» zu befestigen. An den Stellen, an welchen der Rumpf rechts leicht gestaucht ist, wurden die Originalnieten ausgebohrt und durch Schrauben ersetzt. Diese sollen den Rumpf beim Transport mit dem Trailer besser aufnehmen können. Ebenfalls funktionstüchtig gemacht wurde das Heckrad, das beim Manövrieren des Rumpfs zum Steuern dienen wird.

Im Mai wurde an zwei Samstagen mittels Spezialsäure und herkömmlichen Reinigungsmitteln der Rumpf endlich vom Rost befreit, der im Museum in Mulhouse vom Dach des Lagerhauses auf den vorderen Teil des Flugzeuges getropft ist. Der Rumpf selbst ist aus **Duraluminium** und deshalb rostfrei, obgleich an einigen wenigen Stellen etwas korrodiert. Bei dieser Gelegenheit wurde der Rest des Flugzeuges zumindest grob vom angesammelten Schmutz der letzten Jahrzehnte gereinigt. In den kommenden Wochen sollen diese Arbeiten mit neu angeschafften Spezialgeräten weitergeführt werden, so dass sich die Maschine bald optisch in einem bedeutend besseren Zustand präsentieren wird.



Foto François Hug

Gut sind die provisorisch eingesetzten Fenster aus Plexiglas der Basler Viking ersichtlich.

Gerne würde der Vintage Aircraft Club auch auf weitere Unterstützung zählen und lädt alle Oldtimer-Begeisterten ein, Mitglied zu werden. Die Mitgliedschaft steht allen natürlichen (100 Franken pro Kalenderjahr) und juristischen (500 Franken) Personen offen. Informationen, Anmeldeformulare für die Mitgliedschaft oder auch für freiwillige Arbeitseinsätze bei den Restaurierungsarbeiten sowie aktuelle News zum Projekt sind weiterhin unter www.save-a-viking.org abrufbar.



Foto François Hug

Report Ralph Kunadt und
Werner Soltermann

Blick ins Innere der Viking.